

Beilage zu Nr. 82. des Hallischen Tageblatts.

Freitag den 9. April 1858.

Chronik der Stadt Halle.

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 31. März 1858:

Angemeldet 2,449,540 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*

Davon angenommen in 6040 Nummern:

a) zur Capitalversicherung

2,089,785 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*

b) zur Rentenversicherung

5410 „ 7 „ 3 „

Mit

Kapitalzahlung 18,032 „ 16 „ 3 „

Jahresprämie 81,930 „ 21 „ 9 „

Wohlthätigkeit.

Einhundert Thaler sind mir zu einem bestimmten Zwecke zugesandt worden. Dank dem freundlichen Geber.

Halle, den 7. April 1858.

Ch. Köppler, Pfarrer.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

4 Schlüssel,

1 weißbaumwollener Kinderstrumpf,

1 Paar weißwollene Handschuhe,

1 Brille,

1 grauer Buckskinhandschuh,

1 weißkleinere Taschentuch,

1 Exemplar Gesetz-Sammlung für Kaufleute und
Gewerbetreibende,

1 Peitsche,

1 Pelztragen,

1 Stimmgabel,

1 zerbrochener goldener Ohrring,

1 eiserne Kette,

1 Herren-Hausmütze,

2 bunte Schuhschäfte,

1 leinene Mannshemde und

1 Knäuel Wolle.

Diese Sachen legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Bureau, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 31. März 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das den Erben des Böttchermeisters **Johann Christian Tornau** zu Halle gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 47 Nr. 1715 eingetragene Grundstück:

„Ein in Glaucha auf dem Steinwege belegenes Haus, Hof und Garten“,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Tare, abgeschätzt auf

2480 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*,

soß am

10. Juli 1858 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die unbekanntenen Real-Prätendenten werden zu obigem Termine bei Vermeidung der Präclusioh hiermit öffentlich vorgeladen.

Latéinische Hauptschule.

Die Prüfung der neuen Schüler wird Montag den 12. April Vormittags um 8 Uhr beginnen. Wegen der bereits früher angemeldeten Schüler bitte ich in den Vormittagsstunden des 9. und 10. April mit mir Rücksprache nehmen zu wollen.

Eckstein.



Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten December 1856, Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli und August 1857 findet **den 27. April d. J. und folgende Tage von Nachmittags 2 Uhr ab** kleine Klausstraße Nr. 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 10. April zulässig.

Halle, den 22. Februar 1858.

W. Goldschmidt.

Auction von Bauhänen

Freitag den 9. d. M. von 2 Uhr an

Klausthor, Pachhofplatz Nr. 3.

Feinstes Weizenmehl, à Meße 7 Sgr.,
gutes Roggenmehl, à Viertel-Schfl. 17 Sgr.,
sowie gutes **Hausbacken-Brod**, weiß u. schön,
6 U. 4 Sgr. 6 Z., im Mehlkasten

Oberleipziger Straße Nr. 43.

Ein Haus mit 3 Stuben, Kammern, Küchen steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Strohhof, Kellnergasse Nr. 3.

Auch ist daselbst ein trockener Keller zu vermieten.

Tauben-Dünger zu verkaufen Brunnengasse 13.

Löfplerplan Nr. 4 sind Lehmsteine und Buchbaum zu verkaufen; auch eine Stube sofort zu beziehen in Siebichenstein.

Wagen-Verkauf.

Ein fast neuer 4 zölliger, ein schmalvölliger und ein Kollwagen, sowie eine Droschke, sind preiswürdig zu verkaufen beim Schmiedemstr. Richter, großer Berlin Nr. 15.

Jacobi-Kartoffeln verkauft **Lehmann**,
Gerbergasse Nr. 2.

Zur Beachtung. Einem verehrlichen Publikum bringe ich mein schon seit einigen Jahren her bekanntes Geschäft ganz ergebenst in Erinnerung und bringe zugleich zur Anzeige, daß ich die Reparaturen an Glas, Porzellan und Marmor während meines nur einige Tage dauernden Aufenthalts dahier wieder übernehme; auch mache ich neue Henkel an Tassen und Kannen, sowie neue Knöpfe auf Deckel etc. Das Porzellan, das ich bohre und verniete, ist an Dauerhaftigkeit dem neuen gleich. Schmuckigen Alabaster ziehe ich ab und polire ihn, daß er ganz wie neu erscheint.

C. Rudloff, Kunstarbeiter aus Halberstadt.
Logirt im Gasthof zum blauen Hecht in Halle.

Zu meinem gründlichen Klavier-Unterricht können noch einige Schüler angenommen werden und bitte deshalb hierauf Reflectirende um geneigte Berücksichtigung.

Auguste, verwitwete **Ifermann**, geb. **Plöß**,
große Ulrichsstraße Nr. 19.

Mit heutigem Tage eröffne ich in der Leipzigerstraße Nr. 6 meine neu erbaute Bäckerei, dieselbe ist aufs beste für Jedermann eingerichtet, so daß ich Hausbacken-, groß Brod, kleine feine weiße Waare und Kuchen backe.

Ich werde bemüht sein die Bestellungen eines geehrten Publikums stets treu und pünktlich zu erfüllen, bitte also mich mit vielen Aufträgen zu beehren.

Julius Feuner, Bäckermeister,
Leipzigerstraße Nr. 6.

F. W. Maruhn,

Cigarren-, Rauch- und Schnupftaback-Geschäft, verlegte nach **Nr. 10 Mannische Straße, Halle a/S.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegten wir unser **Taback- und Cigarren-Fabrikgeschäft** von der großen Ulrichsstraße Nr. 24 schräg über Nr. 37. Indem wir für das uns bisher erwiesene Vertrauen höflichst danken, bitten wir uns dasselbe auch im neuen Lokale erhalten zu wollen.

Halle, den 8. April 1858.

B. Schmidt & Co.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab verlegte mein Geschäft nach meinem Hause, **Neustadt Nr. 7**, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu gewahren und zu erhalten.

Halle, den 1. April 1858.

C. Sonnemann.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 1. April meine Wohnung von der Leipziger Straße nach der großen Klausstraße Nr. 3 verlegte.

Hochachtungsvoll

F. Thiele, Schneidermeister.

Mein Comtoir befindet sich jetzt in meinem Hause, **Magdeburger Chaussee Nr. 3.**

A. Schacht.

 Großer Schlamm Nr. 15 ist eine große Auswahl von Stroh- und Kofshaarhüten, wie auch Hüte für Herren in den neuesten Façons, Hüte für Kinder in verschiedenen Farben und Façons zu auffallend billigen Preisen von 6 Sgr. an bis zu 1 Thlr. zu haben.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Mostrich-Geschäft aus dem Hause große Märkerstraße Nr. 2 in das Haus Schmeerstraße Nr. 20 neben der Ruhgasse.

Julius Lutterbach aus Grefeld bei Düsseldorf.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Königl. Herrn Polizei-Directors im vorigen Stück dieses Blattes, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst. Meine Wohnung ist Oberglauha Nr. 11, wo meine Nachtflügel links an der Hausthür befestigt ist. Auch mache ich geehrte Frauen aufmerksam, daß ich mich noch, wie früher, mit Schröpfen beschäftige.

Die verpflichtete Hebamme **Emile Zwarg**, geb. **Biesecker**.

Geschäfts-Verlegung.

Durch gütliche Uebereinkunft überläßt mir Herr **F. Lauterhahn** wegen Baulichkeit für die Sommermonate sein Verkaufslocal, Leipziger Straße 3. **F. Vermsdorf**.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam, daß mein Geschäft ungestört seinen Fortgang hat, und **Welfsch** zur **Conservirung**, so wie Bestellungen von mir wie früher im Laden, als auch in meiner Wohnung übernommen werden.

F. Lauterhahn.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt ab wohne ich in der großen Brauhausg. Nr. 27 und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu gewähren und zu erhalten.

F. Mitradt, Fleckenreiniger.

Die Verlegung meines Kohlen-Formerei-Geschäfts vom Hospitalplatz nach Martinsgasse Nr. 20 erlaube ich meinen werthen Geschäftsfreunden hierdurch bekannt zu machen.

Friedrich Coccejus.

Ich wohne jetzt großer Schlamm Nr. 2.

K. Poffe, Lohnbedienter.

300 Thaler

Find auf gute Hypothek sofort anzuthun
Leipziger Straße Nr. 36 parterre.

Einige Pucchen können in die Lehre treten beim Zimmermeister **Grimm**, vor d. Weisthore 9.

Alle Arten Strohhüte zum Waschen und Modernisieren werden angenommen von

A. Ulsner, verehel. **Andres**, Fleischergasse 45.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden wird sogleich gesucht
Fleischergasse Nr. 45.

Noch einige junge Mädchen, welche das Weißnähen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei

Pauline Richter, Mauergasse Nr. 13.

Auch wird daselbst Wäsche gut und schnell gezeichnet und gestickt.

☞ Eine gesunde kräftige Wöchnerin wünscht sogleich ein Kind an die Brust. Mühlgraben Nr. 9.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches, etwas im Nähen geübtes Mädchen findet zum 1. Mai einen guten Dienst. Näheres Ruhgasse Nr. 2.

Ein Kindermädchen in gesetzten Jahren von außerhalb, welche gute Zeugnisse besitzt, aber nur eine solche, wird Leipziger Straße Nr. 106 gesucht.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen in gesetzten Jahren findet Dienst Markt Nr. 9, 2 Treppen h.

Ein junges Mädchen von hier sucht als Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Rannische Straße Nr. 8.

Ein fleißiges u. ehrliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen guten Dienst. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung mit anhabendem Zubehör wird zu mietzen gesucht, um pro Johannis d. J. bezogen zu werden. Gef. Offerten an die Expedition d. Bl. franco und sub La. A. Z.

Eine ordentliche Familie sucht eine Wohnung von einer Stube nebst Zubehör, zum 1. Juli zu beziehen. Offerten abzugeben bei Herrn **Schaal**, Schmeerstraße Nr. 25.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Bodengelaß ist an einen ruhigen Miether zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Näheres Geiststraße Nr. 6.

Schülershof Nr. 1 ist eine Wohnung von drei Stuben, einer Küche und Kammern zum 1. Juli zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Torfstall und sonstigem Zubehör ist in der Nähe der Oberleipzigerstraße zu verm. und zu Johannis zu beziehen. Näheres Unterberg Nr. 17 parterre.

2 Logis, 20 u. 30 Thaler, von stillen Miethern zum 1. Juli zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 7.

Eine Stube und Kammer an einen Herrn od. Dame nebst Stube und Kammer an stille Leute zum 1. Juli zu vermietthen Luckenstraße Nr. 10.

Eine freundliche meublirte Stube in der Nähe des Universitätsgebäudes ist zu vermietthen.

Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann **C. F. Baentsch**, Schmeerstraße Nr. 14.

Der kleine Laden ist jetzt zu vermietthen große Klausstraße Nr. 40 am Markt.

Schlafstellen offen gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Schlafstelle mit Kost offen Ritterstraße 14, 2 Tr.

Verloren.

Am 2ten Feiertage ist von der Weintraube nach der Schmeerstraße eine goldene Brosche verloren gegangen. Gegen Abgabe eine gute Belohnung Schmeerstraße Nr. 30.

Ein grüneidener Regenschirm ist verloren gegangen. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Schimmelgasse Nr. 4.

Eine Brosche gefunden. Abzuholen bei Herrn **Elässer jun.**, Markt Nr. 15.

Verloren wurde am 7. April ein 10 *Rth.* Schein, in eine Quittung geschlagen, von der Obersteinstraße bis an die Post. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben große Steinstraße Nr. 39 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Dienstag den 13. April Nachmittags 3 Uhr Quartal-Versammlung der Fleischer-Zunftung im Lokale des „kühlen Brunnens.“

Der Vorstand.

Circus Friedrich Hüttemann auf dem Frankensplatze zu Halle.

Heute, Freitag den 9. April 1858:

Große Vorstellung.



Zum Beschluß
derselben:

Das Fest
zu Hongkong.

Es finden täglich
Vorstellungen
statt.

Anfang 7 Uhr.



Um mehrseitigen Wünschen entgegen zu kommen, findet sich die Direction veranlaßt, Partout-Billets auf 12 Vorstellungen auszugeben und zwar:

Sperstz auf 12 Vorstellungen 4 *Rth.*

I. Platz auf 12 Vorstellungen 3 *Rth.*

II. Platz auf 12 Vorstellungen 2 *Rth.*

Zur größeren Bequemlichkeit der geehrten Familien werden auch Duzend-Billets ausgegeben:

Sperstz, à Duzend 4 *Rth.* 20 *Sgr.*

I. Platz, à Duzend 3 *Rth.* 10 *Sgr.*

II. Platz, à Duzend 2 *Rth.*

Fr. Hüttemann, Director.

Humanität.

Sonntag den 11. April

Stiftungsfest

im Saale des „Bürgergartens“ Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach jahrelangen schweren Leiden mein geliebter Mann, der Barbierherr **Theodor Merklein**, in einem Alter von 33 Jahren. Wer ihn kannte, wird meinen Verlust zu würdigen wissen. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten von nahe und ferne zur Nachricht. Halle, den 7. April 1858.

Die trauernde Wittve **Rosine Merklein**.